

Multiac Spectrum
GODIN SA Natural HG

Der weltweit Einzige, der sein Angebot an GK-kompatiblen Synth-Access-Gitarren nicht nur pflegt, sondern sogar noch konsequent ausbaut, ist der Kanadier Robert Godin. Damit bietet er natürlich auch die größte Modellpalette, die neben E-Gitarren auch Nylonstrings, Steelstrings und Steelstring-Bässe umfasst.



Sounds und Mischungen beider Systeme bereithält. Wieso beider? Zählt man das Synth-Access-Feature hinzu, stehen de facto drei Klangquellen zur Verfügung, bei Bedarf sogar gleichzeitig.

k o n s t r u k t i o n

Wenngleich sich der Kanadier zumindest bei seinen innovativen Godin-Konzepten stets wenig um Gitarrenbautraditionen schert, nähert er sich diesen mit der Multiac Spectrum ein wenig an. Der derzeit größte Godin-Body ist aus einem massiven Mahagoniblock gefräst. Übrig bleiben ein 11 mm starker Boden, 15 mm dicke und 56 mm breite Zargen, stark verrundete hintere Kanten und ein stufig um 15 mm abgesetzter Halsübergang. Eine Menge Holzverschnitt also. Für die Decke kommt 4 mm dicke, eng gemaserte, massive Fichte mit X-Verbalkung, Herringbone-Inlays und cremefarbenem Binding zum Einsatz. Alle Oberflächen sind transparent nitrolackiert, Body und Kopfplattenfront hochglänzend poliert, der Hals seidenmatt belassen. Zwei Mahagoni-Sperrholzbrettchen, die das E-Fach und die Stegsektion abdecken, sind knapp 2,5 mm unterhalb Oberkante in den Boden eingelassen. In Ersterem ruht in einer klettfixierten Nylontasche die 9-Volt-Batterie der Elektronik.

Nach

der Multiac Jazz SA, die uns mit Acoustic- und Mini-Humbucker-Sounds beglückt, kommt mit der Multiac Spectrum SA eine Steelstring-Acoustic mit Lipstick-Hals-Pickup auf den Markt, die somit auch Electric-

Stramm sitzt der einteilige Mahagonihals in seiner präzisen Taschenfräsung, wo er von vier einzeln eingelassenen Schrauben gehalten wird. Das tief geschnittene Cutaway und der abgestufte Halsübergang

bieten stressfreien Zugang zu den obersten Lagen. 22 rund abgerichtete und sorgfältig polierte schmale Bündle verteilen sich auf dem Ebenholzgriffbrett. Zusammen mit den stark verrundeten Griffbrettkanten (Ergo Cut) bieten sie allerhöchsten Spielkomfort. Kleine exzentrisch angeordnete Punkte erleichtern die Orientierung. Ein vorbildlich aus- und abgerichteter Tusq-Sattel führt die Saiten zu den präzise arbeitenden Fensterkopf-Mechaniken. Der direkt zugängliche Halsstab, eine Double-Function-Version, gestattet das Justieren der Halskrümmung in zwei Richtungen, sodass auch dünnere als die .011 – .052-Werkssaiten (mit unwickelter G-Saite!) aufgezogen werden können. Bridgepins mit Abalone-Augen sichern die Saiten am Steg.

An der begradigten Korpuszarge befindet sich die eingelassene Anschlussplatte, hier mit einer Klinkenbuchse für den Lipstick-PU (Electric) und einer für RMC Transducer und Lipstick gleichzeitig (Bridge). Der 13-Pin-DIN-Anschluss, der Geräte wie z. B. der Roland GR-Serie, Yamaha G-50 oder Axon AX100 mit Daten versorgt, überträgt simultan auch die Signale von Lipstick und RMC Transducers, die am Guitar-to-MIDI-Controller meist separat ausgegeben werden. Benutzt man den Bridge-Ausgang, wird automatisch der Onboard-Preamp eingeschaltet.

Das vordere Bedienfeld bietet für die in den Ebenholzsteg eingesetzten Transducer einen Dreiband-EQ, einen Wahlschalter für die Centerfrequenz der Mitten (700/1200 Hz) und einen Volume-Fader. Für den Synth-Betrieb stehen ein separater Volume-Fader und zwei Taster zur Verfügung, denen

Michael Dommers

ÜBERSICHT

Fabrikat: Godin
Modell: Multiac Spectrum SA Natural HG
Herkunftsland: Kanada
Typ: Hollowbody E-Akustik-Gitarre
Mensur: 648 mm
Hals: Mahagoni, einteilig, vierfach verschraubt, Ebenholzgriffbrett, 16" Radius, 22 Small-Bünde (2,0 x 1,0 mm), Fensterkopflatte, Double Function Trussrod
Halsform: C, oval
Halsbreite: Sattel 43,58 mm; XII. 52,68 mm
Halsdicke: I. 21,76 mm; V. 22,25 mm; XII. 22,23 mm
Decke: Fichte, massiv, 4 mm, X-Verbalkung, eingefasst, Herringbone-Inlays
Korpus: Mahagoni, hohl, Zargen 15 mm, Boden 11 mm, verleistet
Oberflächen: Nitrolack, Korpus: Natural, hochglanzpoliert; Hals: Natural, seidenmatt
Steg/Stegeinlage: Ebenholz/RMC Transducer
Sattel: Tusq
Mechaniken: Classic-Style 3/3, offen, 14:1
Saitenlage 12.Bund: E-1st 1,6 mm; E-6th 1,9 mm
Tonabnehmer: 6x Custom RMC Polydrive Bridges, 1x Seymour Duncan SLS-1 Lipstick Singlecoil (Hals 3,37 kOhm)
Bedienfeld: Lipstick: 1x Master-Volume, 1x Tone; Acoustic: Volume (Mix), 3-Band EQ (B/M/T), Mid Selector (700/1200 Hz); Synth: Volume, Program Up, Program Down
Anschlüsse: 1x Acoustic (Klinke), 1x Electric (Klinke), 1x 13-pin DIN mit Arretierung
Spannungsversorgung: 1x 9 Volt Batterie
Gewicht: 3,4 kg
Getestet mit: Engl Squeeze 30, AER Domino, Mackie 1604-VLZ Pro Mixer, JBL Studiomonitore, TerraTec Axon AX100 MKII
Linkshand-Version: nein
Vertrieb: PB International BV, NL-6045 GM Roermond
www.pbmusic.nl
www.godinguitars.com
Preis: ca. € 2000, inkl. Deluxe Gigbag



praxis

Sowohl am Gurt als auch auf dem Ober-schenkel zeigt die Multiac Spectrum beste Balance. Dank wohlproportionierten Halsprofils, griffiger Oberfläche, ergo-cut-

verrundeter Griffbrettkanten, sorgfältig bearbeiteter Bünde und ergonomischen Halsübergangs kommt bis in die obersten Lagen echter Spielspaß auf, zu dem auch der schlanke Body und die runden Boden-

DANO PRO

Dano Pro

- 6-string electric guitar
- upgraded reissue
- body top and back made of Masonite
- Maple neck with Rosewood fingerboard
- 19 frets
- double action truss rod
- pro hardware
- fixed bridge with individual adjustable saddles
- beefed up lipstick pickups

UVP 279,00 Euro

Dano Pro angerine
Dano Pro blue
Dano Pro burgundy
Dano Pro black

Dano Pro aqua

Danelectro

Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbestraße 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
 Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
 Branches: Shanghai / P.R.China • Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Hailsham / Great Britain • New York / USA
 Visit us on the World Wide Web: www.warwick-distribution.de

abhängig vom verwendeten Controller zahlreiche Funktionen zugewiesen werden können. An der oberen Zarge findet man zwei Drehpotis, die Pegel bzw. Klang des Lipstick-Pickups kontrollieren. Benutzt man den Bridge-Output, fungiert der Lipstick-Volume-Regler als Master Volume, der Bridge-Fader wird indes zum Mixer für Lipstick- und Transducer-Signal umfunktio-niert.

Cases

TRIC CASES

Nanu, was ist das denn für ein Case? Es fühlt sich so hautsympathisch an wie ein Getränkekühler aus Styropor und wiegt – nichts...!



Ich habe noch nie in meinem Leben zuvor einen Gitarrenkoffer gewogen, aber das muss jetzt sein! Und meine unbestechliche Waage zeigt exakt 1,75 kg an – für einen ausgewachsenen Koffer, in dem eine Archtop zum Testen angeliefert wurde, ein sensationeller Wert. Zum Vergleich: Eine sich ebenfalls zu Testzwecken eingefundene Martin Dreadnought wohnt in einem Kunststoff-Hartschalenkoffer, der satte 3,8 kg wiegt ... ein gewaltiger Unterschied. Die

Tric Cases kommen von Godin Guitars, und natürlich passen auch andere Gitarren als die, die Robert Godin in Kanada baut, hinein. Neben dem geringen Gewicht hat dieses sich immer noch etwas merkwürdig anfühlende TRIC-Case einige andere interessante Eigenschaften. So ist das Material, aus dem es besteht, eben nicht hundsgemeines Styropor, sondern EPP, ein Stoff, der in vielen Auto-Stoßstangen sitzt und dort erfolgreich Aufprall und Druck absorbiert. Und es lohnt sich ein Blick auf den Namen denn TRIC bedeutet nichts anderes als „thermally regulated instrument case“. Laut Hersteller steckt das Case und damit sein wertvoller Inhalt Temperaturschwankungen bis zu 50 Grad weg – siehste, der Vergleich mit dem Getränkekühler war gar nicht so weit hergeholt! Die Stabilisierung der Temperatur kann dann besonders wichtig sein, wenn man in verschiedenen Klimazonen unterwegs ist, z. B. vom beheizten Zuhause ins kalte Auto, dann in den feuchten Proberaum, von dort wieder ins kalte Auto und auf in den warmen Club etc.), oder sein Instrument bei Flugzeugreisen am Gepäckschalter aufgeben muss. Die TRIC Cases sind interessante Alternativen zu den Koffern und Softcases, die es bis heute auf dem Markt gibt und für vielerlei Einsatzzwecke empfehlenswert. Wem die Optik und die Haptik dieser Behältnisse nicht gefällt, hat die Möglichkeit, die Deluxe-Versionen zu erwerben. Diese bieten für rund € 25 mehr einen Komplettbezug aus robustem Cordura, inkl. Rucksack-Garnitur, Außen-Taschen etc.

Folgende Ausführungen sind erhältlich: Klassikgitarre, Dreadnought, Folk, Parlor und 16"-Archtop.

Vertrieb: PB International, NL-6045 GM

Roermond; www.pbmusic.nl

Preis: ab € 99 ■



kanten in erheblichem Maße beitragen. Schon akustisch tönt die Gitarre überraschend laut und gestattet damit auch Amp-freies Spie-

len, jedoch ist das Klangbild alles andere als eine Offenbarung, nämlich topfig und irgendwie blechern aber auch ausgewogen, warm, reich an Obertönen und Sustain. Primär ist die Gitarre zur Verstärkung vorgesehen und wegen des Lipstick-Pickups zudem mit E-Gitarrensaiten bespannt. Dennoch gibt sie sich hinsichtlich Ansprache, Tonentfaltung und Dynamik sehr schwingungsfreudig, lebendig und spontan und kommt damit ausdrucksstarker Spielweise entgegen. Am cleanen E-Gitarrenverstärker liefert der Lipstick einen warmen, glockigen, transparenten Ton mit saftigen Bässen, prägnanten Mitten und klaren Höhen, dem der hohle Korpus reichlich Fülle verleiht. Der Sound empfiehlt sich bestens für Jazz und Blues, wo sich mit akzentuiertem Anschlag zahlreiche Tonfärbungen erzielen lassen, und das langsam und gleichförmig abklingende Sustain Soli und Slide-Spiel tatkräftig unterstützt. Aber auch bei dezentem Crunch macht der Pickup eine Klasse Figur. Mit zunehmendem Gain steigt jedoch die Rückkopplungsgefahr und die Transparenz muss Federn lassen. Während das Volume-Poti kontinuierlich regelt, agiert Tone zunächst sehr nuanciert, um auf den letzten Millimetern seiner eigentlichen Bestimmung freien Lauf zu lassen.

Bereits bei früheren Godin-Tests hat sich das RMC Transducer-System bewährt und unterstreicht hier erneut seine Qualitäten. Über Breitbandlautsprecher liefert es ausgewogene, natürliche und authentische Steelstring-Klänge, die Transparenz, Lebendigkeit und beeindruckende Dynamik an den Tag legen. Der sehr effizient agierende und praxisorientiert abgestimmte Equalizer reicht für geschmacksbedingte wie auch anwendungsbezogene Korrekturen völlig aus. Ich habe lediglich die Höhen ca. zur Hälfte angehoben, um dem Klang etwas mehr Frische und Luft zu verleihen. Die Pegelabstimmung der einzelnen Transducer ist vorzüglich gelungen, zumindest kann ich das für die Werksbesaitung bestätigen. Generell würde ich mir separate Onboard-Trimmer wünschen, denn wer weiß schon, was einem der nächste Saitenwechsel beschert, zumal Godin eine umwickelte G3-Saite verwendet. Dieses Problem stellt sich beim Synth-Access-Einsatz nicht, da an modernen Guitar-to-MIDI-Controllern wie dem Axon AX100 die Eingangspegel über die Betriebssoftware nachjustiert werden können. Tracking-Probleme, in grauer Vorzeit dieser Geräte an der Tagesordnung, sind heute meist kein Thema mehr, und so



überträgt auch die Multiac Spectrum SA schnelles, perkussives und dynamisches Spiel völlig verzögerungsfrei.

Die drei zur Verfügung stehenden Instrumentengattungen (Acoustic, E-Gitarre und Synth) lassen sich beliebig kombinieren und über separate Anlagen wiedergeben. Generell überträgt das 13-Pin-Kabel alle drei simultan, es können jedoch auch die einzelnen Ausgänge der Spectrum verwendet werden, z. B. Electric über einen E-Gitarren-, Bridge über einen Acoustic-Amp, Synth via P.A. Benutzt man jedoch den Bridge-Ausgang für beide Pickup-Systeme (z. B. im Wireless-Einsatz), muss man u. U. Klangkompromisse in Kauf nehmen, da ein E-Gitarrenlautsprecher bekanntlich nur ein sehr begrenztes Frequenzspektrum überträgt. Cleane Lipstick-Sounds können jedoch auch per Breitbandlautsprecher wiedergegeben werden.

resümee

Mit der Kombination aus authentischem Steelstring-, kultigem Retro-Lipstick- und Synth-Sound bietet die Godin Multiac Spectrum SA ein extrem breites Klangspektrum – der Name ist also Programm. Mangels Feedback-Anfälligkeit ist die Gitarre für die Bühne prädestiniert, wo der flache Korpus hohen Tragekomfort bietet, sich der Hals bis in die obersten Lagen stressfrei bespielen lässt und der 3-Band-EQ bei Bedarf effizient eingreifen kann. Vielfältig einsetzbar und fehlerlos funktionierend bietet der Synth-Access ungeahnte Möglichkeiten, eröffnet neue Klangwelten und fördert die Kreativität. ■

PLUS

- warmer, authentischer Steelstring-Sound
- Lipstick-Sound
- Schwingungseigenschaften
- Ausstattung (3 in 1, EQ, Synth Access)
- Spielkomfort & Handhabung
- Verarbeitung

MINUS

- Regelcharakteristik Tone-Poti